

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

1. Vertragsgegenstand

- (1) Diese AEB regeln den rechtlichen Rahmen für die Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers oder Lieferanten („AN“ oder „Lieferant“), insbesondere für Dienst- und Werkleistungen an Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („AG“). Die Beauftragung erfolgt über Bestellungen aus Deloitte-Ariba Buying, in denen auch der konkrete Beauftragungsgegenstand definiert wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN oder Lieferanten finden keine Anwendung.
- (2) Die mit dem AG im Sinne der §§ 15 ff AktG verbundenen Unternehmen sowie die Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH sind ebenfalls berechtigt, Leistungen und Lieferungen zu den Bedingungen dieser AEB und der Bestellung abzurufen bzw. zu beziehen.

2. Erbringung der vereinbarten Leistungen

- (1) Die Zeiträume und der Ort der Leistungserbringung der jeweiligen Beauftragung werden in der Bestellung und dem Angebot des AN vereinbart.
- (2) Der AN wird jeden möglichen Interessenkonflikt, der sich vor einer Übernahme und während der Erbringung der Leistungen ergibt, dem AG unverzüglich schriftlich mitteilen.
- (3) Der AN wird die Personen, die die Leistung erbringen, namentlich benennen. Bei einem Personenaustausch werden entsprechend vergleichbare qualifizierte Personen eingesetzt. Der AG ist berechtigt, einen Personenaustausch zu fordern, wenn die eingesetzte Person nicht die erforderliche Qualifikation besitzt, diese wiederholt gegen vertragliche Pflichten verstoßen hat oder andere berechnete Belange des AG einem Einsatz im Rahmen dieses Vertrages entgegenstehen. Die durch den Austausch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des AN.
- (4) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass der AN im Sinne der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen
 - (a) nicht in den Betrieb des AG eingegliedert wird,
 - (b) über die jeweiligen vereinbarten Termine hinaus in der Wahl und Einteilung der Arbeitskraft, der Arbeitszeit, des Arbeitsortes und des Ablaufs völlig frei ist, soweit nicht aufgrund der Natur des Objektes im Einzelfall zu bestimmten Zeiten oder an bestimmten Orten Leistungen zu erbringen sind,
 - (c) keiner Weisungsgebundenheit unterliegt, sondern die Leistungen vertragsgemäß zu erbringen hat,
 - (d) selbst für seine Kranken-, Pflege-, Renten-, Sozial- und Unfallversicherung aufzukommen hat und die erforderlichen Steuern abführen muss.
- (5) Der AN wird den gesetzlich geforderten Mindestlohn in der jeweiligen aktuell gesetzlich geforderten Höhe an seine Arbeitnehmer bezahlen und dafür Sorge tragen, dass dies auch seitens etwaiger Nachunternehmer erfolgt. Auf Verlangen des AG hin wird der AN unverzüglich durch geeignete Unterlagen, unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, nachweisen, dass die Verpflichtungen aus dem Mindestlohngesetz eingehalten werden. Der AN wird den AG unverzüglich über die Inanspruchnahme durch Dritte oder die Einleitung von Bußgeldverfahren gegen AN oder gegen einen vom AN im Zusammenhang

General Terms and Conditions of Purchase (GPC) of Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

1. Contractual object

- (1) These GPC govern the legal framework for deliveries and services from the contractor or supplier (the “Contractor” or “Supplier”), in particular for services and works to Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (the “Client”). The commissioning of services is through orders from Deloitte Ariba Buying, in which the specific object of the commission is also defined. The general terms and conditions of the Contractor or Supplier shall not apply.
- (2) The companies affiliated with the Client within the meaning of §§ 15 et seq. AktG (German Stock Corporation Act) and Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH are also authorised to monitor the status of or purchase services and deliveries pursuant to the terms of these GPC and the respective order.

2. Provision of the agreed services

- (1) The time periods and the place of performance of the respective assignment will be stated in the order and the quote from the Supplier.
- (2) The Supplier will immediately notify the Client in writing of any potential conflict of interest that arises prior to the acceptance and during the provision of the services.
- (3) The Supplier will name the persons who will provide the services. In the event of a substitution of personnel, comparable qualified personnel shall be deployed accordingly. The Client reserves the right to request a change of personnel if the person assigned does not have the required qualifications, if they have repeatedly violated the contractual obligations, or if other legitimate concerns of the Client conflict with the deployment of such person within the scope of this contract. The costs arising from the substitution shall be borne by the Supplier.
- (4) The contracting parties agree that, under the respective tax and social security regulations, the Supplier
 - (a) is not incorporated into the Client’s business,
 - (b) is completely free, beyond the respective agreed dates, to organize the selection and allocation of the workforce, the working hours, the place of work and the process unless, in individual cases, services must be provided at specific times or at specific locations due to the nature of the contractual object,
 - (c) is not bound to follow instructions, but must provide the services in accordance with the contract,
 - (d) shall bear the costs of health insurance, long-term care, pension, social and accident insurance and shall pay the relevant taxes.
- (5) The Supplier shall pay the legally required minimum wage to his employees at the current mandatory level and shall ensure that this ruling is also observed by his subcontractors. At the request of the Client, the Supplier will immediately provide supporting documentation, taking into account data protection regulations, to demonstrate compliance with the stipulations of the Minimum Wage Act. The Supplier shall immediately notify the Client of any claims by third parties or the initiation of administrative fine proceedings against the Supplier or a subcontractor engaged by the Supplier in connection with the commission.

mit der Beauftragung eingesetzten Nachunternehmer unterrichten.

- (6) Der AN wird den AG von sämtlichen Ansprüchen freistellen und dem AG sämtliche Schäden und Aufwendungen ersetzen, die sich aufgrund eines Verstoßes des AN oder des von ihm eingesetzten Unterauftragnehmers gegen steuerliche, sozialversicherungsrechtliche oder sonstige gesetzliche Bestimmungen ergeben. Dies gilt nicht, sofern die Ansprüche, Schäden und/oder Aufwendungen durch ein vom AG zu vertretendes Verhalten verursacht worden sind.
- (7) Dem AN ist es untersagt, für die zu erbringenden Leistungen und Lieferungen Personen einzusetzen, die ihm unter Verstoß gegen das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz oder unter Missachtung sonstiger gesetzlicher Vorschriften, wie z. B. das Aufenthaltsgesetz, überlassen wurden oder in sonstiger Weise illegal und unter Verstoß gegen zwingendes Recht beim AN beschäftigt werden. Der AN stellt den AG bei einer Verletzung dieser Vorschriften von allen eventuell gegen den AG erhobenen Ansprüchen frei.

3. Pflichten des Auftragnehmers bei Leistungen

- (1) Der AN wird den Fortschritt der Leistungserbringung dokumentieren und den AG regelmäßig über den aktuellen Stand informieren.
- (2) Der AN führt die Leistungen eigenverantwortlich aus und erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung und nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik mit qualifiziertem Personal. Der AN führt die Leistungen mit dem Maß an Sachverstand und Sorgfalt aus, der üblicherweise und vernünftigerweise von einer erfahrenen und qualifizierten Person erwartet werden kann, die die jeweils vereinbarten Leistungen oder diesen ähnlichen Leistungen unter ähnlichen Umständen erbringt.
- (3) Der AN ist verpflichtet, den AG unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder für ihn erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass vereinbarte Termine nicht eingehalten werden können.
- (4) Der AN benennt eine verantwortliche Kontaktperson, die rechtsverbindliche Entscheidungen treffen kann und die Durchführung der Leistungen überwacht und koordiniert. Die Kontaktperson ist vorrangiger Ansprechpartner des AG.
- (5) Der AN trägt dafür Sorge, dass die Berücksichtigung von Sorgfaltspflichten, Qualitätsmanagement, Herstellervorgaben, abgestimmten Einsatzplanungen sowie die Kontrolle und Steuerung von Subdienstleistern in angemessener Form im Rahmen der Beauftragung erfolgen.

4. Obliegenheiten des Auftraggebers bei Leistungen

- (1) Es obliegt dem AG rechtzeitig alle für die Durchführung der Leistungen erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen und die erforderlichen Unterlagen, Daten und Informationen zur Verfügung zu stellen sowie im Rahmen der betrieblichen Arbeitszeit Zugang zu den EDV-Anlagen zu ermöglichen, sofern dies zur ordnungsgemäßen Durchführung der Leistungen erforderlich ist.
- (2) Ergibt sich aus dem Gegenstand der Leistung, dass diese nur beim AG vor Ort oder am Projektort des AG durchgeführt werden können, wird der AG alle für die Durchführung der Leistungen vor Ort erforderlichen Einrichtungen auf seine Kosten zur Verfügung stellen.
- (3) Der AG benennt eine Kontaktperson, die befugt ist, sämtliche gegenüber dem AN mit der Durchführung dieses Vertrages verbundenen

- (6) The Supplier will indemnify the Client from all claims and reimburse the Client for all damages and expenses arising from a breach by the Supplier or the subcontractor engaged by the Supplier against the respective tax, social security or other statutory provisions. This shall not apply if the claims, damage and/or costs incurred are the result of conduct for which the Client is responsible.
- (7) The Supplier is prohibited from employing persons to perform the services and deliveries to be provided who violate the Temporary Employment Act or who disregard other statutory provisions, including e.g. the Residence Act, or persons who are otherwise illegally employed by the Supplier in violation of mandatory law. If these regulations are infringed, the Supplier shall release the Client from any claims made against the Client.

3. Obligations of the Supplier with respect to the services

- (1) The Supplier will document the progress of the service provision and provide the Client with regular reports on the current status.
- (2) The Supplier shall perform the services independently and provide the contractually agreed services in accordance with the principles of proper professional practice and with the state-of-the-art science and technology with qualified personnel. The Supplier shall perform the services with the level of expertise and care that would generally and reasonably be expected from an experienced and qualified person who would provide the agreed or similar services under the equivalent circumstances.
- (3) The Supplier shall immediately notify the Client in writing if circumstances arise, or the Supplier becomes aware, such that the agreed deadlines cannot be satisfied.
- (4) The Supplier shall nominate a responsible contact person who is able to make legally binding decisions and who monitors and coordinates the implementation of the services. The contact person shall be the Client's primary contact.
- (5) The Supplier shall ensure that due diligence, quality management, manufacturer specifications, coordinated deployment planning and the control and management of secondary service providers are taken into account in an appropriate manner within the framework of the commission.

4. Obligations of the Client with respect to the services

- (1) It is the Client's responsibility to create all the conditions required to perform the services in a timely manner, to provide the necessary documents, data and information and to enable access to the IT systems within operational working hours, if such access is necessary for the proper performance of the services.
- (2) If it emerges from the contractual object of the services that such services may only be carried out at the Client's premises or at the Client's project location, the Client will provide all the facilities required to carry out the services on the relevant site at his own expense.
- (3) The Client shall nominate a contact person who is authorized to make all declarations to the Supplier relating to the implementation of this

Erklärungen abzugeben. Der Kontaktperson des AG steht keine Weisungsbefugnis gegenüber den Mitarbeitern des AN zu.

5. Lieferung und Versand

- (1) Die Lieferung erfolgt entsprechend der Bestellung bzw. der nachfolgenden Anweisung des AG zu den vereinbarten Terminen. Der Lieferant zeigt Änderungen der Termine unverzüglich schriftlich an (DE_Procurement@deloitte.de).
- (2) Der AN hat die Versandvorschriften des AG und des Spediteurs bzw. Frachtführers einzuhalten. In allen Versandpapieren, Zuschriften und Rechnungen werden die Bestell- und Artikelnummern des AG angegeben.
- (3) Kosten des Transportes einschließlich der Verpackung, Versicherungen und sämtliche sonstigen Nebenkosten, trägt der Lieferant, sofern nicht ausdrücklich etwas anders vereinbart wurde.
- (4) Lieferfristen, Liefertermine
 - (a) Die in Bestellungen genannten Lieferfristen oder -termine sind verbindlich und verstehen sich eintreffend am Erfüllungsort.
 - (b) AG ist berechtigt, die Annahme von Waren, die nicht zu dem in der Bestellung angegebenen Liefertermin angeliefert werden, zu verweigern und sie auf Rechnung und Gefahr des Auftragnehmers zurückzusenden oder bei Dritten einzulagern.
- (5) Qualität und Abnahme
 - (a) Der Lieferant sichert zu, dass die Ware den unterbreiteten Pflichtenheften, einschlägigen Normen und dem Stand der Technik entspricht.
 - (b) AG behält sich vor, die Ware unverzüglich nach Eingang auf offenkundige und sichtbare Mängel zu prüfen und erst danach abzunehmen. Im Beanstandungsfall trägt der Lieferant die Kosten der Prüfung und der Ersatzlieferung. Bei jeder Art von Mängeln beträgt die Rügefrist jeweils ab deren Erkennen 14 Tage. Der Lieferant verzichtet während der Garantiezeit auf die Einwendung der verspäteten Anzeige hinsichtlich verdeckter Mängel.
 - (c) Für Maße, Gewichte und Stückzahlen einer Lieferung sind die bei der Wareingangskontrolle ermittelten und gebuchten Werte verbindlich.
 - (d) Zu liefernde Maschinen und Anlagen müssen insbesondere den produktspezifischen Normen zur Sicherheit und Funktion der bestellten Waren anwendbaren Vorschriften entsprechen.
 - (e) Im Falle einer vereinbarten Vertragsstrafe für Lieferverzug bleibt der Anspruch auf Vertragsstrafe auch dann erhalten, wenn er bei der Abnahme der Lieferung nicht ausdrücklich geltend gemacht wird. Weitergehende Ansprüche bleiben gleichfalls ohne besonderen Vorbehalt bei Abnahme bestehen.

6. Lieferzeit, Pflichtverletzungen

- (1) Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist für den Lieferanten bindend. Ist keine Lieferzeit angegeben, so hat die Lieferung sofort zu erfolgen. Der Lieferant ist verpflichtet, den AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen, wenn Umstände eintreten oder ihm der zukünftige Eintritt erkennbar wird, die eine rechtzeitige vertragsgemäße Lieferung voraussichtlich unmöglich machen. Betriebsstörungen, Ausfälle von Vorlieferanten, Energie- oder Rohstoffmangel, Verkehrsstörungen, soweit solche Ereignisse nicht vorhersehbar und unvermeidbar waren, sowie Streiks, Aussperrungen, behördliche Verfügungen und Fälle höherer Gewalt befreien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung die davon betroffene Partei von der Verpflichtung zur Lieferung bzw. Abnahme. Wird

contract. The Client's contact person shall have no authority to issue instructions to the Supplier's employees.

5. Delivery and shipping

- (1) Delivery shall take place in accordance with the order or the subsequent instructions from the Client and on the agreed dates. The Supplier shall immediately notify the Client in writing of any changes to the delivery dates (DE_Procurement@deloitte.de).
- (2) The Supplier shall comply with the shipping regulations of the Client and the forwarding agent or carrier. The order and item numbers of the Client must be stated on all shipping documents, correspondence and invoices.
- (3) The Supplier shall bear the costs of transport including packaging, insurance and all other ancillary costs, unless expressly agreed otherwise.
- (4) Delivery times, delivery dates
 - (a) The delivery times or dates specified in orders are binding and apply to the place of performance.
 - (b) The Client reserves the right to accept goods that are not delivered on the delivery date specified in the order and to return them or to store them at the premises of third parties at the cost and risk of the Supplier.
- (5) Quality and acceptance
 - (a) The Supplier shall ensure that the goods comply with the specifications stipulated, the appropriate standards and the state of the art.
 - (b) The Client reserves the right to inspect the goods for obvious and visible defects immediately upon receipt, and only then to accept such goods. In the event of a claim, the Supplier shall bear the cost of the inspection and the replacement delivery. In the case of any type of defect, the notice period is 14 days from the detection of such. The Supplier waives the right to object to the late notification of hidden defects during the warranty period.
 - (c) The values determined and recorded during the incoming goods inspection of a delivery are binding in terms of dimensions, weights and quantities.
 - (d) The equipment and systems supplied shall, in particular, comply with the regulations applicable to the product-specific standards for the safety and function of the goods ordered.
 - (e) In the event of an agreed contractual penalty for late delivery, the right to a contractual penalty remains, even if it is not expressly asserted upon acceptance of the delivery. Further claims also remain in effect with no specific reservation upon acceptance.

6. Delivery time, breaches of obligations

- (1) The delivery time specified in the order is binding for the Supplier. If no delivery time is specified, delivery must take place immediately. The Supplier shall immediately notify the Client in writing if circumstances arise or if it becomes apparent that circumstances will occur in the future which could make a timely delivery in accordance with the contract impossible. Operational disruptions, failures of upstream suppliers, energy or raw material shortages, traffic disruptions, insofar as such events were not foreseeable and unavoidable, strikes, lockouts, official orders and cases of force majeure shall release the party affected by the disruption from the obligation with respect to delivery or acceptance for the duration of the disruption and to the extent of the effect of such. If the delivery or

hierdurch die Lieferung bzw. Abnahme um mehr als einen Monat verzögert, so ist jede Partei unter Ausschluss aller weiteren Ansprüche berechtigt, hinsichtlich der von der Liefer- bzw. Abnahmestörung betroffenen Mengen vom Vertrag zurückzutreten.

- (2) Im Falle des Verzuges des Lieferanten stehen AG die gesetzlichen Ansprüche zu. Darüber hinaus wird für jeden Tag des Verzuges des Lieferanten eine Konventionalstrafe in Höhe von 1 % des Preises der jeweiligen Lieferung oder Leistung fällig, max. 10 % des Preises. Dem Lieferanten bleibt jedoch auf eigene Kosten der Nachweis gestattet, dass dem AG ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder der Schaden wesentlich niedriger ist als die Pauschale. AG ist berechtigt, Ansprüche und Rechte aus der jeweiligen Bestellung an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.

7. Gefahrübergang

Soweit nicht anders vereinbart erfolgt die Lieferung „frei Haus“. Der Gefahrübergang an den AG erfolgt mit Lieferung und Annahme der Ware an der vereinbarten Empfangsstelle.

8. Verschwiegenheit, Datenschutz, Auftragsverarbeitung

- (1) Die Parteien bekräftigen die bereits abgeschlossene Vereinbarung zur Verschwiegenheit und stellen klar, dass diese im Rahmen der vertragsgegenständlichen Leistungen zeitlich unbegrenzte Anwendung findet.

Allgemeine Vertraulichkeit

AN verpflichtet sich, die durch AG im Rahmen der vertragsgegenständlichen Leistungen überlassenen Informationen, Unterlagen und Materialien (in Papierform, elektronisch gespeichert, mündlich oder in anderer Form, gleichgültig ob ausdrücklich als geheim gekennzeichnet oder nicht) („Informationen“) vertraulich zu behandeln und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des AG Dritten zugänglich zu machen, sie zu veröffentlichen oder für andere Zwecke als die vertragsgegenständlichen Leistungen zu verwenden.

Die Verschwiegenheitsverpflichtung findet auf solche Informationen keine Anwendung auf:

- (a) Informationen, die zum Zeitpunkt der Offenlegung durch AG allgemein bekannt waren; oder
- (b) Informationen, die nach der Offenlegung durch AG öffentlich bekannt werden, ohne dass die Verpflichtung zur Vertraulichkeit verletzt wird; oder
- (c) Informationen, die dem AN vor oder nach der Offenlegung durch AG bekannt waren oder werden und nicht direkt oder indirekt von AG stammen oder erhalten wurden; oder
- (d) Informationen, die von dem AN unabhängig von AG entwickelt wurden, falls die Personen, die die Informationen entwickelt haben, keinen Zugang zu den dem AN durch AG offengelegten Informationen hatten.
- (e) Die Beweislast für das Vorliegen der Voraussetzungen von a) - d) liegt beim AN.

Falls Informationen gegenüber Behörden oder dritten Parteien aus gesetzlichen Gründen oder aufgrund einer rechtskräftigen Gerichtsentscheidung offengelegt werden müssen, darf dies in einer Weise geschehen, die die Verschwiegenheit bis zu dem gesetzlich zulässigen Maß sicherstellt. In diesem Fall wird der AN die Offenlegung zuvor mit AG in rechtlich zulässigem Rahmen abstimmen und AG bestmöglich unterstützen.

acceptance is delayed by more than one month as a result of the disruption, either party may withdraw from the contract regarding the quantities affected by the disruption for delivery or acceptance, excluding all further claims.

- (2) In the event of default by the Supplier, the Client may pursue legal claims. In addition, a contractual penalty of 1% of the amount of the respective delivery or service shall be due for each day the Supplier is in default, up to a maximum of 10% of the total contract amount. However, the Supplier may, at his own cost, provide evidence that the Client incurred no damages, or that such damages were significantly lower than the flat rate. The Client is entitled transfer or assign claims and rights arising from the respective order to third parties.

7. Transfer of risk

Unless otherwise agreed, delivery is free of charge. The transfer of risk is transferred to us upon delivery and acceptance of the goods at the agreed receiving point.

8. Confidentiality, data protection, order processing

- (1) The parties reaffirm the agreement on confidentiality that has already been concluded and hereby declare that this will be applied indefinitely within the framework of the contractual services.

General obligation of confidentiality

The Supplier shall treat as confidential the information, documents and materials (in paper form, electronically stored, verbally or in any other form, regardless of whether such documents are expressly marked as confidential) ("Information"), provided by the Client as part of the contractual services, and shall not disclose such Information to third parties or publish or use it for purposes other than to perform the contractual services without the prior written consent of the Client.

The obligation of confidentiality does not apply to information:

- (a) that was generally publicly known at the time of the provision of such by the Client; or
- (b) that became publicly known after provision of such by the Client, and does not violate the obligation of confidentiality; or
- (c) that was, or becomes known, to the Supplier before or after provision by the Client and which did not originate from, or which was not received directly or indirectly from, the Client; or
- (d) that was developed by the Supplier, independently of the Client, insofar as the persons who developed such information had no access to Information the Client provided to the Supplier.
- (e) The Supplier shall assume the burden of proof for the existence of the obligations stated in a) - d).

If specific information must be disclosed to authorities or third parties for legal reasons or due to a legally binding court decision, this may be carried out in a manner that ensures confidentiality to the extent permitted by law. In this case, the Supplier will coordinate the disclosure with the Client in advance and within the scope permitted under the law and shall use his best endeavours to assist the Client.

Vertraulichkeit bei mandantenbezogenen Informationen

Der AN verpflichtet sich und seine Beschäftigten zur Verschwiegenheit in Bezug auf alle mandantenbezogenen Daten, Tatsachen und Informationen („Vertrauliche Informationen“), die dem AN oder seinen Beschäftigten im Zuge oder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für AG zur Kenntnis gelangen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Information, dass AG bestimmte Mandantenbeziehungen hat.

Hinweise zur Strafbarkeit

Der AN wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass AG als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die Beschäftigten des AG einer besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung gemäß § 203 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) unterliegen und dass dies gemäß § 203 Abs. 4 StGB ebenfalls auf den AN und seine Beschäftigten in ihren Tätigkeiten für AG Anwendung findet. Ein Verstoß gegen diese Pflichten kann zur Strafbarkeit führen.

Pflicht zur Instruktion der Beschäftigten

Der AN verpflichtet sich, seine Beschäftigten, die im Zusammenhang mit diesem Einkaufsprojekt tätig werden, über ihre Verschwiegenheitspflicht und die strafrechtlichen Konsequenzen bei deren Verletzung zu informieren und sicherzustellen, dass diese die Verschwiegenheitspflicht einhalten. Der AN hat sicherzustellen, dass nur solche Beschäftigte, welche sich schriftlich zur entsprechenden Verschwiegenheit verpflichtet haben, Zugang zu Vertraulichen Informationen haben können.

Zugang zu Vertraulichen Informationen

Der AN und seine Beschäftigten dürfen auf die Vertraulichen Informationen nur zugreifen, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist.

Leistungsort

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen nur innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu erbringen.

Kündigung aus wichtigem Grund

Im Falle einer Verletzung dieser Verpflichtungen durch den AN ist AG berechtigt, die vertragliche Beziehung zum AN außerordentlich fristlos zu kündigen. Der AN ist verpflichtet, Schäden, die sich aus der außerordentlichen Kündigung ergeben, zu ersetzen.

- (2) Aufgrund der Aufgabenstellung bei dem AG gilt für die eingesetzten Personen die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gemäß der Artikel 5 (1) lit. f) und 28 (3) lit. b) DSGVO. Nach diesen Vorschriften ist es den eingesetzten Personen untersagt, personenbezogene Daten unbefugt und zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Der AN stellt sicher, dass die eingesetzten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet wurden. Die unterzeichneten Erklärungen zur Vertraulichkeit sind dem AG auf Nachfrage zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtungen bestehen auch über das Ende der Tätigkeit für den AG hinaus.
- (3) Sofern der AN personenbezogene Daten im Auftrag des AG erhebt, verarbeitet oder nutzt, erfolgt dies entsprechend den Weisungen des AG. Der konkrete Verarbeitungszweck wird über eine separate Auftragsverarbeitungsvereinbarung geregelt, die durch den AG in diesen Fällen zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus sind die Daten des AG ausschließlich nur für den vertraglich geschuldeten Zweck durch den AN zu verarbeiten/nutzen und alle anwendbaren Datenschutzvorschriften von allen Parteien einzuhalten.

Confidentiality of Client-Related information

The Supplier and his employees undertake to maintain secrecy with respect to all Client-related data, facts and information (“Confidential Information”) of which the Supplier or his employees become aware during or in connection with their work duties for the Client. This relates in particular to Information of the Client regarding specific Client relationships.

Information on criminal liability

The Supplier hereby acknowledges that the Client, as a firm of auditors, and the Client’s employees are subject to a specific obligation of confidentiality in accordance with § 203 para 1 Criminal Code (StGB), and that this also applies to the Supplier and his employees in the performance of their work duties for the Client pursuant to § 203 para 4 StGB. Any violation of these obligations may result in criminal liability.

Duty to instruct employees

The Supplier shall inform any employees who perform work duties relating this purchasing project of their obligation of confidentiality and the criminal consequences in the event of the violation of such and shall ensure they comply with the obligation of confidentiality. The Supplier shall guarantee that Confidential Information is only accessed by employees who have been bound in writing to the respective duty of confidentiality.

Access to Confidential Information

The Supplier and his employees may only access the Confidential Information if such access is necessary to fulfil the contract.

Place of performance

The Supplier is only obliged to provide his services within the member states of the European Union.

Termination for good cause

In the event of a breach of these obligations by the Supplier, the Client reserves the right to terminate the contractual relationship with the Supplier without notice. The Supplier shall compensate the Client for damages arising from such extraordinary termination.

- (2) The obligation of confidentiality in accordance with Article 5 (1) lit. f) and 28 (3) lit. b) GDPR shall apply to the tasks performed for the Client. Based on these regulations, the persons employed are prohibited from collecting, processing or using personal data without authorization and for purposes other than those relating to the lawful performance of their work duties. The Supplier shall ensure that the persons deployed are bound to a duty of confidentiality. The signed declarations of confidentiality must be submitted to the Client on request, and such obligations shall also persist beyond the end of the commission for the Client.
- (3) Should the Supplier collect, process or use personal data on behalf of the Client, this will be carried out in accordance with the Client’s instructions. The specific processing purpose will be subject to a separate commissioned processing agreement, which will be provided by the Client in such cases. In addition, the Client’s data will only be processed/used by the Supplier for the agreed contractual purpose, and all the applicable data protection regulations will be observed by all parties.

- (4) Der AN wird den AG vorab informieren, falls Mitarbeiter ausscheiden oder andere Mitarbeiter die gegenüber den AG zu erbringenden Leistungen/Aufgaben übernehmen. In diesen Fällen erstrecken sich die Verpflichtungen nach dieser Vereinbarung auf die neuen Mitarbeiter.
- (5) Zwischen den Parteien besteht Einvernehmen, dass Vereinbarungen in diesem Vertrag jederzeit vom AG geändert oder angepasst werden können und müssen, wenn sich die anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, insbesondere zum Datenschutz und der Verschwiegenheitsverpflichtung von Wirtschaftsprüfern und/oder Steuerberatern und/oder Rechtsanwälten und/oder Notaren oder die den Leistungen zugrundeliegenden technischen Gegebenheiten, insbesondere in Bezug auf die Systeme des AG, ändern sollten. Dies hat über einen Change Request zu erfolgen. Sollte keine Einigung erzielt worden sein, der AG aber die gesetzlichen Anforderungen umsetzen muss, wird der AN die Leistungen auf Wunsch des AG ausführen und die Leistung bis zu einer anderweitigen Einigung nach Aufwand zu den vereinbarten Sätzen abrechnen können.
- (6) Jegliche Informationsträger (z. B. Papierdokumente) mit Daten des AG sind vor externem Zugriff (z. B. Putzkräften) zu schützen und bei Bedarf nach den Standards des AG sicher zu sein.

9. Eigentum und Schutzrechtsverletzungen

- (1) Unterlagen, die dem AN im Rahmen der Vertragsdurchführung zur Verfügung gestellt werden, bleiben Eigentum des AG und sind nach Gebrauch, spätestens bei Beendigung der Tätigkeiten, unaufgefordert zurückzugeben oder zu löschen; die Lösungs- und Rückgabepflicht besteht nicht, soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen sowie für automatisiert erstellte elektronische Backup-Kopien. Ein Zurückbehaltungsrecht an den Unterlagen ist ausgeschlossen.
- (2) Der AN steht dafür ein, dass die im Rahmen der Leistungen erstellten Arbeitsergebnisse frei von Rechten Dritter sind.
- (3) Nutzt der AG die unter diesem Vertrag vom AN erbrachten Leistungen vertragsgemäß und werden durch diese Nutzung Schutzrechte Dritter verletzt, so haftet der AN für sämtliche Schäden, die dem AG durch diese Schutzrechtsverletzung entstehen. Wird dem AG deshalb die Benutzung der Leistungen ganz oder teilweise rechtskräftig untersagt, so hat der AN auf seine Kosten nach Wahl des AG entweder
 - (a) dem AG das Recht zur Nutzung der erbrachten Leistungen zu verschaffen, oder
 - (b) die erbrachten Leistungen schutzfrei zu gestalten, oder
 - (c) die Leistungen zu überarbeiten, dass damit keine Schutzrechte verletzt werden, sie den Anforderungen des AG entsprechen und den ursprünglich erbrachten Leistungen gleichwertig sind.
- (4) Sofern eine Abhilfe gemäß 6.3 nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist, kann der AG, die für die betroffene Leistung an den AN gezahlte Vergütung zurückfordern sowie den entstandenen Schaden ersetzt verlangen; AN wird AG von allen durch eine Schutzrechtsverletzung des AN verursachten Ansprüchen, Kosten und Schäden freistellen. Der AN übernimmt insofern auch die Kosten, die dem AG aus einem erforderlichen Nacherwerb von Rechten oder zur Vermeidung von Urheberrechtsverletzungen entstehen, insbesondere Änderungs- und Umstellungskosten sowie anfallende Rechtsverteidigungskosten.
- (5) Der AN wird den AG von Ansprüchen Dritter unverzüglich schriftlich unterrichten. Dem AG bleiben alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten.

- (4) The Supplier shall inform the Client in advance if specific employees leave the company or if different employees perform the services/work duties for the Client. In these cases, the obligations under this agreement shall extend to the new employees.
- (5) The parties acknowledge that any agreements comprising this contract may be, or may be required to be, modified or amended by the Client at any time where appropriate owing to the applicable statutory provisions, in particular with respect to data protection and the obligation of confidentiality of auditors and/or tax consultants and/or lawyers and/or notaries, or if changes arise in the technical conditions underlying the services, in particular with regard to Client's systems. Any modifications must be carried out using a change request. If no agreement has been reached but the Client is forced to implement the legal requirements, the Supplier will perform the services on the instructions of the Client and may invoice such services at the agreed rates until another agreement is reached.
- (6) Any information carriers (e.g. paper documents) containing the Client's data must be protected from access by third parties (e.g. cleaning staff) and, where appropriate, disposed of in a secure manner in accordance with the Client's standards.

9. Ownership and protection industrial property rights

- (1) Documents that are made available to the Supplier in the context of the performance of the contract remain the property of the Client and must be returned or deleted after use, without being requested to do so, no later than upon the termination of the performance of the services; the obligation to delete and return documentations shall be void in the event of statutory retention requirements and for automated electronic backup copies. A right of retention regarding the documents is excluded.
- (2) The Supplier is responsible for ensuring that the work results created within the scope of the services are free of third-party rights.
- (3) Should the Client use the services provided by the Supplier under this contract in accordance with the contract and should such use infringe the property rights of third parties, the Supplier will be liable for all damages incurred by the Client arising from an infringement of such property rights. If the Client is therefore legally prohibited from using the services in whole or in part, the Supplier shall, either at his own expense or at the Client's discretion:
 - (a) obtain the right to use the services provided for the Client; or
 - (b) ensure the services are provided free of any property rights; or
 - (c) amend the services such that no violation of property rights occurs in such a way that the requirements of the Client are satisfied and are equivalent to the services originally provided.
- (4) If a remedy in accordance with 6.3 is not possible or economically unreasonable, the Client may claim reimbursement of the remuneration paid to the Supplier for the respective service and demand compensation for the damage incurred. The Supplier will indemnify the Client from all claims, costs and damages arising from an infringement of property rights by the Supplier. In this respect, the Supplier shall also bear any costs incurred by the Client arising from a subsequent essential acquisition of rights or to avoid copyright infringements, in particular change and conversion costs and fees for legal defense.
- (5) The Supplier will immediately inform the Client in writing of any third-party claims. The Client reserves the right to stipulate any defence measures and settlement negotiations.

- (6) Die vorstehenden Verpflichtungen des AN entfallen für solche Leistungen, bei denen die Schutzrechtsverletzung ausschließlich auf einem Umstand aus der Sphäre des AG beruht.

10. Nutzungsrechte bei Leistungen

- (1) Der AG und seine verbundenen Unternehmen i.S.v. §§ 15 ff. AktG sowie Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH sollen in umfassender Weise in die Lage versetzt werden, die erstellten Arbeitsergebnisse und alle mit seinen Projektaktivitäten in Zusammenhang stehenden Werke wie z.B. Unterlagen und Dokumentation (im Folgenden insgesamt: "Werke") in unveränderter oder veränderter Form unter Ausschluss des AN in jeder Hinsicht - auch gewerblich - zu verwerten und zu vermarkten, sei es im eigenen Unternehmen des AG, sei es durch entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe an Dritte. Eingeschlossen ist das nicht ausschließliche Recht, ohne zusätzliche Vergütung alle im Rahmen des Einzelauftrages gemachten Erfindungen frei zu verwerten.
- (2) Der AN räumt dem AG und seinen verbundenen Unternehmen i.S.v. §§ 15 ff. AktG sowie Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH im Voraus und unwiderruflich die zeitlich, räumlich und inhaltlich unbegrenzten ausschließlichen und übertragbaren Nutzungsrechte an den von ihm für den AG erstellten Werken ein.
- (3) Die eingeräumten Nutzungsrechte beinhalten auch das Recht, die Werke auf sämtliche Arten zu nutzen, unter anderem in beliebiger Weise die Programme in eigenen und/oder fremden Betrieben laufen zu lassen, sie zu vervielfältigen, zu verbreiten, vorzuführen, über sie öffentlich zu berichten, zu übersetzen und über Fernleitungen oder drahtlos zu übertragen, sowie das Recht, die Werke ohne Zustimmung des AN nach eigenem Ermessen zu bearbeiten, zu ändern oder in sonstiger Weise umzugestalten und die hierdurch geschaffenen Werke in gleicher Weise wie die ursprünglichen Fassungen der Werke zu verwerten.
- (4) Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Leistungen kann der AG vom AN jederzeit verlangen, dass dieser sämtliche Originale und Kopien der Werke herausgibt und die vollständige Erfüllung dieser Verpflichtung schriftlich versichert. Soweit die Kopien auf maschinenlesbaren Datenträgern des AN aufgezeichnet sind, tritt an die Stelle der Herausgabe das Löschen der Aufzeichnungen.
- (5) Der AG ist frei, ohne Zustimmung des AN hinsichtlich einzelner oder sämtlicher ihm eingeräumter Rechte einfache oder ausschließliche Nutzungsrechte Dritten einzuräumen oder die erworbenen Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen.
- (6) Die Zahlung der Vergütung gemäß dem jeweiligen Einzelauftrag umfasst die Einräumung der vorstehend genannten Rechte; insoweit wird keine weitere Vergütung geschuldet.

11. Nutzung bereitgestellter Ressourcen bei Leistungen

- (1) Die Nutzung aller vom AG bereitgestellten technischen Ressourcen wie Hardware, Software-Programme, Leitungskapazität und sonstige Infrastruktur sowie eventuelle personelle Unterstützung ist allein für Zwecke des AG zulässig.
- (2) Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der vom AG bereitgestellten Software-Programme oder Daten auf Rechner des AN ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG gestattet. Gleiches gilt für das Übertragen von Programmen seitens des AN auf einen Rechner des AG. Der AG ist berechtigt, sich mittels DV-technischer Kontrollen davon zu vergewissern, dass die dem AN durch den AG bereitgestellten technischen und sonstigen Ressourcen nur zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistungen verwendet werden.

- (6) The above obligations of the Supplier do not apply to services whereby the infringement of industrial property rights is based exclusively on circumstances falling within the Client's sphere of responsibility.

10. Rights of use for services

- (1) The Client and his affiliated companies within the meaning of §§ 15 et seq. AktG and Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH should, in a comprehensive manner, be permitted to process the work results and all the works relating to his project activities, including e.g. documents and documentation (hereinafter jointly referred to as the "Works") in an unmodified or modified form, and the Supplier shall not, in any respect, including commercially, exploit or market such Works, unless within the Client's own company, nor shall the Supplier make such Works available to third parties either free of charge or for a fee. This includes the non-exclusive right to freely exploit all inventions arising from individual order, with no additional remuneration.
- (2) The Supplier grants the Client and his affiliated companies within the meaning of §§ 15 ff. AktG and Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, in advance and irrevocably, the exclusive and transferable rights of use, un-limited in terms of time, space and content, to the Works created by him for the Client.
- (3) The rights of use granted also include the right to use the Works in any way whatsoever, including to run the programs in his own and/or third-party companies, to reproduce, distribute and demonstrate the Works, to report on them publicly, to translate and transmit the Works via long-distance connections or wirelessly, and the right to edit, modify or otherwise redesign the Works at the Client's discretion without the consent of the Supplier, and to use the Works created in this way in the same manner as the original versions of the Works.
- (4) Upon the completion of the contractually agreed services, the Client may, at any time, request the Supplier to return all the originals and copies of the Works and to ensure in writing that this obligation has been performed to the full extent. Insofar as the copies are stored on the Supplier's machine-readable data carriers, the records shall be deleted instead of being returned to the Client.
- (5) The Client may, without the consent of the Supplier, grant one-time or exclusive rights of use to third parties with regard to individual or all rights granted to him or to transfer the acquired rights in whole or in part to third parties.
- (6) The payment of the remuneration pursuant to the respective individual order includes the granting of the aforementioned rights, and no further remuneration shall be owed in this respect.

11. Use of the resources provided to perform the services

- (1) The use of all the technical resources provided by the Client, including hardware and software programs, connection capacity and other infrastructure, and any other personal support is permitted solely for the purposes of performing the services for the Client.
- (2) Duplication or distribution of the software programs or data provided by the Client on the Supplier's IT systems is only permitted with prior written consent of the Client. The same applies to the transfer of programs by the Supplier to a Client's IT system. The Client reserves the right to use IT monitoring to ensure that the technical and other resources made available to the Supplier by the Client are used exclusively to fulfil the contractual services.

- (3) Bei missbräuchlicher Nutzung durch vom AG bereitgestellte Ressourcen haftet der AN für alle Schäden, die dem AG dadurch entstehen, dass Dritte Schadensersatz für die unberechtigte Nutzung geltend machen, sowie für die sonstigen Kosten, die dem AG durch die missbräuchliche Nutzung entstehen.

12. Unterbeauftragung Dritter

- (1) Eine Unterbeauftragung Dritter durch den AN ist ausgeschlossen. Soweit der AN Leistungen durch Dritte erbringen lassen möchte, bedarf dies der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG.
- (2) Für den Fall der Unterbeauftragung Dritter ist der AN verpflichtet, mit dem Dritten nur solche vertraglichen Verpflichtungen einzugehen, die im Einklang mit diesem Vertrag stehen. Die eingeschalteten Dritten sind Erfüllungsgehilfen des AN.
- (3) Sämtliche unter Ziffer 3 gemachten Qualitätsvorgaben gelten auch für eingebrachte Dritte.

13. Versicherung

- (1) Der AN unterhält mindestens folgende Versicherungen:
 - (a) Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung mit Deckungssumme von EUR 5 Mio. falls AN als Unterauftragnehmer des AG tätig wird und mit Deckungssumme von EUR 1 Mio. bei sonstigen Leistungen und Lieferungen für Vermögensschäden bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme von EUR 5 Mio. für Personen- und Sachschäden.
 - (b) Der AN wird dem AG das Bestehen dieses Versicherungsschutzes durch entsprechende Bestätigungen des jeweiligen Versicherungsunternehmens nachweisen.

14. Independence, Anti-Korruption

- (1) Der AN sichert zu, dass er dem AG vor Abschluss dieses Vertrags mit dem AG vollständig und richtig über diese Gesellschafter des AN Auskunft gegeben hat, deren Anteile 20 Prozent (20%) übersteigen.
- (2) Der AN wird den AG über jede Änderung der Gesellschafterstruktur des AN zum Zeitpunkt der Kenntniserlangung informieren, die im Rahmen der Durchführung dieses Vertrags auftritt, sofern die jeweiligen Anteile 20 Prozent (20%) übersteigen.
- (3) Für den Fall, dass der AG den AN darüber informiert, dass er Umstände identifiziert hat, die die Unabhängigkeit des AG, eines Mitgliedsunternehmens von Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) oder eines verbundenen Unternehmens von DTTL oder von einem Mitgliedsunternehmen von DTTL beeinträchtigen kann, ist der AG zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund gemäß Ziffer 20 dieses Vertrags berechtigt.
- (4) Der AG unterliegt Gesetzen sowie eigenen internen Richtlinien und Prozessen, die Bestechung und/oder die Gewährung von Vorteilen an Staatsbedienstete oder Geschäftspartnern mit der Absicht verbieten, die Handlungen dieser Person im Hinblick auf das Geschäft des AG zu beeinflussen. Im Rahmen der Leistungserbringung wird der AG einer anderen Person nicht in Verletzung anwendbarer Gesetze einen finanziellen oder sonstigen Vorteil mit der Absicht anbieten, versprechen oder gewähren, um diese Person zu einem missbräuchlichen Verhalten zu bewegen oder ein solches Verhalten zu belohnen. Ebenso wird der AG keinerlei Zuwendungen vom AN annehmen, die mit entsprechender Absicht dem AG angeboten werden.

- (3) In the event of improper use of resources provided by the Client, the Supplier shall be liable for all damages incurred by the Client arising from claims by third parties for compensation for unauthorized use, and for any additional costs incurred by the Client as a result of such improper use.

12. Subcontracting to third parties

- (1) Subcontracting to third parties by the Supplier is excluded. Should the Supplier intend to commission services from third parties, this shall require the prior written consent of the Client.
- (1) Should third parties be subcontracted, the Supplier is obliged to only enter into contractual obligations with the third party that are in compliance with this contract. The third parties engaged will be the vicarious agents of the Supplier.
- (2) All the quality specifications stipulated under clause 3 also apply to any commissioned third parties.

13. Insurance

- (1) The Supplier shall maintain the minimum insurance cover as follows:
 - (a) Financial loss liability insurance with coverage of EUR 5 million if the Supplier is acting as a subcontractor of the Client, and with coverage of EUR 1 million for other services and deliveries, for financial loss or business liability insurance with coverage of EUR 5 million for personal injury and property damage.
 - (b) The Supplier shall submit evidence of the existence of such insurance coverage to the Client with the corresponding confirmations and statements from the respective insurance company.

14. Independence, anti-corruption

- (1) Prior to the conclusion of this contract with the Client, the Supplier shall ensure he has provided complete and correct information to the Client regarding any shareholders of the Supplier whose shareholding exceeds 20 percent (20%).
- (2) The Supplier will inform the Client of any change in the Supplier's share-holder structure when he becomes aware of such change within the context of the implementation of this contract, provided that the respective shares exceed 20 percent (20%).
- (3) Should the Client inform the Supplier that he has identified circumstances that may affect the independence of the Client, a member company of Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) or an affiliate of DTTL or of a member company of DTTL, the Client reserves the right to extraordinary termination for good cause in accordance with clause 20 of this contract.
- (4) The Client is subject to laws and his own internal policies and processes that prohibit bribery and/or the granting of benefits to government employees or business partners with the intention of influencing the actions of such person with respect to the Client's business. In the context of the provision of the services, the Client will not offer, promise or grant any financial or other benefit to other persons in violation of applicable laws with the intention of inducing such person to engage in unlawful conduct or to reward such conduct. Likewise, the Client will accept no benefits from the Supplier that are offered to the Client with the respective intention.

15. Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG)

- (1) Der AN gewährleistet, dass er im Rahmen seiner eigenen Geschäftstätigkeit im Einklang mit dem als Anlage 1 zu diesem Vertrag beigefügten und Vertragsbestandteil werdenden Deloitte Supplier Code of Conduct („DSCC“) handelt und stellt in angemessenem Umfang sicher, dass die Erbringung der Leistung in der Lieferkette unter Einhaltung der Grundsätze des LkSG erfolgt.
- (2) Der AN gewährleistet risikobasiert, dass seine Zulieferer die Vorgaben aus dieser Klausel in der Lieferkette adressieren und weitergeben.
- (3) Der AN ist befugt, die Pflichten aus dieser Klausel auf Grundlage eines eigenen Supplier Code of Conduct einzuhalten, sofern die darin ausgeführten und zu beachtenden Rechtspositionen denen des DSCC entsprechen.
- (4) Der AN gewährleistet den ungehinderten Zugang der bei ihm angestellten Mitarbeitenden zu dem beim AG eingerichteten Beschwerdeverfahren. Er unternimmt insbesondere keine Handlungen, die den Zugang zum Beschwerdeverfahren erschweren.
- (5) Bei Verstößen des AN gegen den DSCC ist der AG berechtigt, die im DSCC genannten Abhilfemaßnahmen in angemessener Weise zu ergreifen, um die Sorgfaltspflichtverletzungen zu minimieren.
- (6) Der AG hat gegenüber dem AN ein risikobasiertes Informations- und Prüfungsrecht. Der AN ist insbesondere verpflichtet, auf Anforderung des AG Informationen und Dokumente zu beschaffen und zu übermitteln sowie Zugang zu seinen Geschäftsräumen zu gewähren, wenn dies erforderlich ist, damit der AG alle sich aus der Vertragsbeziehung ergebenden gesetzlichen Vorgaben des LkSG erfüllen kann.

16. Informationssicherheit

- (1) Der AN wird dem AG auf Verlangen ermöglichen, sich von der Einhaltung der Informationssicherheit und der vertraglich vereinbarten Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien zu überzeugen („Audits“). Der AN hat die Audits des AG zu dulden und Mitwirkungsleistungen, wie Auskünfte und Nachweise, zu erbringen, soweit dies für das Audit oder die zu erbringende Serviceleistung erforderlich ist. Der AG kann sich nach rechtzeitiger Anmeldung während der üblichen Geschäftszeiten und, soweit möglich und zumutbar, ohne Störung der betrieblichen Abläufe auch in den Betriebsstätten des AN einschließlich der IT-Systeme von der Einhaltung der vereinbarten technischen und organisatorischen Maßnahmen überzeugen. Der AG ist berechtigt, die Audits selbst oder durch ein von ihm beauftragtes externes, gegenüber Dritten zur Verschwiegenheit verpflichtetes und qualifiziertes Unternehmen durchführen zu lassen, das nicht in Konkurrenz zum AN steht. Gesetzliche Kontroll- und Auskunftsrechte des AG werden hierdurch weder eingeschränkt noch ausgeschlossen.
- (2) Soweit der AN durch seine Leistungserbringung Daten vom AG erhält, sind diese nach Erfüllung des legitimen Zwecks unverzüglich unwiederbringlich zu löschen / vernichten oder mit Zustimmung des AG zu löschen / vernichten zu lassen. Das Protokoll der Löschung / Vernichtung ist auf Anforderung vorzulegen. Der AN kann es zu seiner Entlastung bei Vertragsende dem AG übergeben. Dies gilt nicht, soweit der Löschung gesetzlich Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. In diesem Fall sind die Daten unverzüglich nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zu löschen / vernichten oder mit Zustimmung des AG zu löschen / vernichten zu lassen.
- (3) Der AN wird seine Leistungserbringung in Übereinstimmung mit den folgenden Industrienormen, Richtlinien und technischen Standards in

15. Obligations under the German Supply Chain Due Diligence Act (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - LkSG)

- (1) The Supplier warrants that it acts, within the scope of its own business activities, in accordance with the Deloitte Supplier Code of Conduct ("DSCC"), which is attached as Annex 1 to this contract and shall become an integral part of this contract, and the Supplier shall ensure to a reasonable extent that the provision of the service in its supply chain is carried out in compliance with the principles of the LkSG.
- (2) The Supplier shall, on a risk-basis, ensure that its suppliers address and pass on the requirements of this clause in the supply chain.
- (3) The Supplier may comply with the obligations arising from this clause on the basis of its own supplier code of conduct, provided that the legal positions set out therein and to be observed correspond to those of the DSCC.
- (4) The Supplier shall ensure that its employees have unhindered access to the complaints-procedure set up by the Client. In particular, the Supplier shall not take any action that impedes access to the complaints-procedure.
- (5) In the event of violations of the DSCC by the Supplier, the Client may take the remedial measures specified in the DSCC in an appropriate manner in order to minimize the violations of the duty of care
- (6) The Client shall have a risk-based right to information and inspection vis-à-vis the Supplier. In particular, the Supplier shall be obliged to procure and transmit information and documents at the request of the Client and to grant access to its business premises as far as this is necessary to enable the Client to fulfill all statutory requirements of the LkSG arising from the contractual relationship with the Supplier.

16. Information-Security

- (1) The Supplier shall enable the Client, upon request, to convince the Client of Supplier's compliance with information security and the contractually agreed data protection and security guidelines ("Audits"). The Supplier shall allow for and contribute to Audits, including inspections, conducted by the Client and shall provide cooperation services, such as information and evidence, to the extent required for the Audit or the service to be provided. After timely notification, the Client may also convince itself of compliance with the agreed technical and organizational measures at the Supplier's premises, including the IT systems, during normal business hours and, to the extent possible and reasonable, without disrupting the operational processes. The Client shall be entitled to have the audits carried out by an external qualified auditor man dated by the Client who is bound to secrecy vis-à-vis third parties. Legal control and information rights of the Client shall neither be restricted nor excluded by this.
- (2) Insofar as the Supplier receives data from the Client as a result of its service provisioning, such data shall be irretrievably deleted / destroyed without delay after the legitimate purpose has been fulfilled or shall be deleted / destroyed with Client's consent. The record of the deletion / destruction shall be provided upon request. The contractor may hand it over to the Client for his discharge at the end of the contract. This does not apply to the extent that the deletion conflicts with statutory retention obligations. In this case, the data must be deleted / destroyed without undue delay after expiry of the retention period or deleted / destroyed with Client's consent.
- (3) The Supplier will provide its Product and/or Service in accordance with the following industry standards, policies and technical standards in

ihrer jeweils neuesten Fassung einhalten und für den Umfang des bereitgestellten Produkts und/oder der Dienstleistung zertifiziert sein: ISO/IEC 27001 oder TISAX oder SOC 2.

- (4) Auf Anfrage legt AN dem AG sein Zertifikat einschließlich dem Statement of Applicability sowie alle weiteren anwendbaren und verfügbaren Zertifizierungen oder sonstigen Nachweise für die geforderten Fähigkeiten im Kontext der Cybersicherheit vor (z. B. ISO/IEC 27018, BSI C5, Cloud Security Alliance, IEC 62443-4-1, PCI-DSS, HIPAA).
- (5) Um zu vermeiden, dass relevante Cybersicherheitszertifizierungen während der Vertragslaufzeit erlöschen, verpflichtet sich der AN, alle relevanten Systeme, die für die Bereitstellung des Produkts und/oder der Dienstleistung verwendet werden, vor dem Ablauf einer bestehenden Zertifizierung kontinuierlich neu zu zertifizieren.
- (6) Der AN wird den AG unverzüglich informieren, wenn eines der relevanten Zertifikate ungültig wird.

17. Business Continuity Management

- (1) Der AN hat alle Umstände zu ermitteln, die sich auf die Erbringung seiner vertraglich vereinbarten Leistung gegenüber dem AG auswirken können, und geeignete branchenübliche (oder bessere) Maßnahmen und Verfahren für die Sicherung, Redundanz, Wiederherstellung im Falle von Beeinträchtigungen und die Aufrechterhaltung seiner Leistungserbringung zu treffen.
- (2) Der AN hat einen Plan zur Aufrechterhaltung der vertraglich vereinbarten Leistungserbringung („BCM-Plan“) zu entwickeln und umzusetzen, der im Falle einer Störung die Erbringung der Leistungen innerhalb der vertraglich vereinbarten Zeit zumindest auf ein Notbetriebsniveau wiederherstellt. Der BCM-Plan muss mindestens den Verlust von geschäftskritischem Personal, IT-Systemen, Dienstleistern und Infrastruktur berücksichtigen und Informationen über die Reaktionsstrukturen, den Ressourcenbedarf, die Berichterstattung an den AG und die Wiederherstellung enthalten. Der AN hat den BCM-Plan jährlich zu aktualisieren und auf seine Wirksamkeit zu überprüfen.
- (3) Der AN hat dem AG bei der vertraglich vereinbarten Bereitstellung von IT-Services die Wiederherstellungszeitziele (Recovery Time Objective) darzulegen und auf Anforderung des AG einmal pro Jahr durch erfolgreiche Notfallwiederherstellungstests nachzuweisen, dass diese Ziele erreicht werden.
- (4) Der AN verpflichtet sich, den AG unverzüglich über Ereignisse zu informieren, die sich negativ auf die vertraglich vereinbarte Leistungserbringung des AN auswirken können. Die Information erfolgt, sofern vertraglich nicht anders geregelt, sowohl an den Deloitte Vertragspartner als auch an das Business Continuity Management (BCM) des AG unter der E-Mail-Adresse bcmde@deloitte.de. Der AN verpflichtet sich weiterhin, dem AG geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen auf die Leistungserbringung vorzuschlagen.
- (5) Der AN wird dem AG auf Verlangen die Einhaltung dieser Vorgaben nachweisen. Der AN ist verpflichtet, Mitwirkungsleistungen, z.B. Auskünfte und Nachweise, zu erbringen, soweit dies für den AG oder die zu erbringende Leistung erforderlich und für den AN zumutbar ist.

18. Änderungen der Leistungen in Einzelaufträgen

- (1) Sofern der AG den Wunsch hat, die Leistungsanforderungen zu ändern, wird der AN dem AG mitteilen, welche etwaigen Auswirkungen diese auf die vereinbarten Vertragskonditionen hat. Soweit sich die Realisierung eines Änderungswunsches auf die Vertragsbedingungen auswirkt, kann der AN, nach erfolgter Abstimmung und Vereinbarung

their most recent version: ISO/IEC 27001 or TISAX or SOC 2.

- (4) Upon request, the Supplier will submit its certificate, including statements of applicability to the Client, as well as all further applicable and available certifications or other evidence for requested capabilities in the context of Cyber-security (e.g., ISO/IEC 27018, BSI C5, Cloud Security Alliance, IEC 62443-4-1, PCI-DSS, HIPAA).
- (5) To avoid relevant cybersecurity certifications from lapsing during the term of the Agreement, the Supplier agrees to continuously re-certify itself for any relevant system used in the provision of Product and/or Service prior to the expiration of any existing certification.
- (6) The Supplier shall inform the Client immediately if any of the relevant certificates become invalid.

17. Business Continuity Management

- (1) The Supplier shall identify all circumstances that can affect the provision of the contractually agreed performance and shall implement suitable industry-standard (or better) measures and procedures to ensure backup, redundancy, recovery in the event of impairment, and continuity of Client's performance.
- (2) The Supplier shall develop and implement a plan to maintain the contractually agreed performance ("BCM Plan"); in the event of a disruption, this plan shall restore the provision of services to at least an emergency-operation level within the contractually agreed period. The BCM Plan must at a minimum account for the loss of business-critical personnel, service providers, and infrastructures, and shall include information about the response structure, resource requirements, reports to the Client, and recovery. The Supplier shall update the BCM Plan annually and review its effectiveness.
- (3) As part of the contractually agreed provision of IT services, the Supplier shall inform the Client about the recovery time objectives; upon request by the Client, the Supplier shall provide proof, in the form of successful emergency recovery tests, that these objectives are being met.
- (4) The Supplier hereby agrees to inform the Client without delay about any incidents that could negatively affect Supplier's contractually agreed performance. Unless otherwise established, this information shall be provided both to the Deloitte contractual partner and to Client's Business Continuity Management (BCM) under the email address bcmde@deloitte.de. The Supplier further agrees to propose suitable measures to the Client that will reduce the impact on performance.
- (5) Upon request, the Supplier shall provide the Client with proof that these requirements have been fulfilled. The Supplier shall furnish cooperation duties, e.g. information and documentation, where necessary for the Client or for the work to be performed and where reasonable for the Supplier.

18. Changes to the services in individual orders

- (1) Should the Client wish to change the services provided, the Supplier shall notify the Client of the potential effects on the agreed contractual conditions. Insofar as the implementation of a change request affects the contractual conditions, the Supplier may, upon consultation and agreement with the Client, request an appropriate amendment to the

mit dem AG, eine angemessene Anpassung der Vertragsbedingungen, insbesondere der Vergütung bzw. die Verschiebung der Termine verlangen.

- (2) Änderungen der Leistungen bedürfen der Schriftform.

19. Vergütung und Rechnungsstellung

- (1) Der AN erhält für seine Lieferung und/oder Leistung eine Vergütung nach Maßgabe der in der Bestellung getroffenen Aufstellung sowie ergänzend dazu der folgenden Regelungen.
- (2) Es werden nur tatsächlich erbrachte Leistungen vergütet. Bei Abrechnung nach Zeit werden die Stunden in Zeitnachweisen erfasst (mit Tätigkeitsbeschreibung; auf die Viertelstunde genau) und vom AG abgezeichnet. Bei Beauftragung nach Menge/Pauschale etc. wird die Abrechnung konkret im Einzelauftrag geregelt. Es sind Leistungs-/ bzw. Zeitnachweise zu erstellen und der Rechnung beizufügen. Eine Abrechnung von mehr als 8 Stunden pro Tag ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den AG möglich. Grundsätzlich sind Reisekosten/Spesen mit den Stunden-/Tagessätzen abgegolten. Reisezeiten werden nicht vergütet. Außerordentliche Reisen werden bei vorliegender Freigabe durch den AG gesondert vergütet.
- (3) Bei Werkleistungen erfolgt die Rechnungsstellung nach erfolgter (Teil-) Abnahme der Leistung durch den AG. Etwaige Vereinbarungen zu Teilzahlungen werden im Einzelauftrag geregelt.
- (4) Dem AN steht keine Vergütung für eigene Fehlzeiten oder Fehlzeiten seiner Mitarbeiter zu, die durch Krankheit, Urlaub oder sonstige vom AG nicht zu vertretende Umstände verursacht werden. Ebenso erfolgt keine Vergütung, solange der AN oder seine Mitarbeiter ihre Leistung wegen Streik oder Aussperrung beim AG oder wegen höherer Gewalt nicht erbringen können.
- (5) Der AN reicht dem AG eine Rechnung ein, in der die erbrachten Leistungen inkl. evtl. Auslagen enthalten sind. Die anfallende Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. Die Rechnung entspricht nach Form und Inhalt dem Umsatzsteuerrecht. Die Rechnung weist zudem die übermittelte Bestellnummer in der Ziffernfolge 9200XXXXXX gut lesbar aus.
- (6) Alle Rechnungen sind per E-Mail an ap-invoices@deloitte.de zu senden. Der Rechnungsempfänger ist wie folgt auszuweisen:

<Beauftragende Deloitte-Gesellschaft>
Zentraler Rechnungseingang
Erna-Scheffler-Straße 2
40476 Düsseldorf

Jede E-Mail darf lediglich eine Rechnung als PDF-Datei (ggf. inklusive zugehöriger Anlagen) enthalten. Die PDF-Datei darf weder komprimiert (z. B. als ZIP-Datei) noch mit einem Kennwort geschützt sein.
- (7) Das Zahlungsziel für alle Rechnungen beträgt 60 Tage nach Erhalt.
- (8) Mahnungen sind ausschließlich per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse zu richten: rechnungspruefung@deloitte.de. Bei Mahnungen, die in anderer Form übermittelt werden, kann es zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommen.

20. Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Der Vertrag kann im Fall von werkvertraglichen Leistungen durch den AG jederzeit gekündigt werden. In diesem Fall erhält der AN den Teil der Vergütung, der dem Anteil der bisher erbrachten Leistung gemessen an der Gesamtleistung entspricht. Wird jedoch der Vertrag aus einem wichtigen Grund gekündigt, den der AN zu vertreten hat, erhält

contractual conditions, in particular the remuneration or the postponement of the delivery dates.

- (2) Any changes to the services must be specified in writing.

19. Remuneration and invoicing

- (1) The Supplier shall receive remuneration for his delivery and/or services based on the list compiled in the order and supplemented by the following provisions.
- (2) Only services that have been actually rendered will be remunerated. If invoices are compiled based on time, the hours worked shall be recorded on time sheets (with a description of the job; accurate to the quarter of an hour) and signed off by the Client. When ordering based on quantity/flat rate, etc., the invoicing shall be specifically regulated in the individual order. Evidence of performance or time must be submitted and attached to the invoice. Invoicing for over 8 hours per day is only permitted with the prior written approval of the Client. In principle, travel costs/expenses shall be covered by the hourly/daily rates. Travel time will not be reimbursed. Extraordinary travel will be reimbursed separately if approved by the Client.
- (3) In the case of work services, the invoice shall be issued after the (partial) acceptance of the service by the Client. Any agreements on partial payments shall be stipulated in the individual order.
- (4) The Supplier cannot claim compensation for his own absences or absenteeism of his employees arising from illness, holidays or other circumstances for which the Client is not responsible. The Supplier shall not be remunerated if the Supplier or his employees are unable to provide the contractual services owing to a strike or lockout at the Client's premises or due to force majeure.
- (5) The Supplier shall submit invoices to the Client that include the services provided, including any expenses. The applicable VAT must be shown separately. The form and content of the invoice must comply with the respective VAT legislation. The invoice shall also clearly indicate the purchase order number provided in the number sequence 9200XXXXXX.
- (6) All invoices must be sent by e-mail to ap-invoices@deloitte.de. The invoice recipient must be specified as follows:

<Commissioning Deloitte company>
Zentraler Rechnungseingang (central invoicing reception)
Erna-Scheffler-Straße 2
40476 Duesseldorf

Each email may only include one invoice as a PDF file (including any relevant attachments). The PDF file may not be compressed (e.g. ZIP file) or protected with a password.
- (7) The payment term for all invoices is 60 days after the day of receipt.
- (8) Reminders must be sent only by email to the following email address: rechnungspruefung@deloitte.de. Reminders sent in any other form may result in delays in processing.

20. Contract duration and termination

- (1) The Client may terminate the contract with respect to the contractual services. In this case, the Supplier shall receive the part of the remuneration that corresponds to the portion of the services provided to that point compared to the total scope of the services. However, if the contract is terminated on serious grounds for which the Supplier is

dieser nur den Teil der Vergütung, der dem Anteil des bisher erbrachten und für den AG verwendbaren Teils der Leistung gemessen an der Gesamtleistung entspricht. Ein weitergehender Vergütungsanspruch des Auftragnehmers besteht in diesem Fall nicht. Der Auftragnehmer haftet gegenüber dem Auftraggeber auf Ersatz des dem Auftraggeber durch die Kündigung entstehenden Schadens, einschließlich etwaiger Folgeschäden.

- (2) Der Vertrag kann vom AG ohne Einhaltung von Fristen insbesondere dann außerordentlich gekündigt werden, wenn (i) der AN seine Zahlungen einstellt oder (ii) ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen beantragt oder eröffnet wird oder (iii) eine wesentliche Änderung der Eigentums- oder Kontrollverhältnisse beim AG oder AN stattfindet. Eine wesentliche Änderung liegt vor, bei
 - (a) einem direkten oder indirekten Erwerb von 50 % der Stimmrechte am AG oder AN durch eine Person oder Gruppe;
 - (b) der Übernahme der tatsächlichen Kontrolle über die Geschäftsführung oder die Organe des AG oder AN durch Dritte;
 - (c) Verschmelzung oder Aufspaltung des AG oder AN mit einem anderen Unternehmen;
 - (d) der Übertragung von wesentlichen Vermögensbestandteilen an Dritte.
- (3) Ein Grund zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund liegt auf Seiten des AG auch vor, wenn durch die Einkaufsbeziehung die Einhaltung der nationalen und internationalen berufsrechtlich relevanten Gesetze, Regularien und Standards zur beruflichen Unabhängigkeit durch den AG oder durch eines seiner verbundenen Unternehmen sowie ein oder mehrere rechtlich selbständigen und unabhängigen Mitgliedsunternehmen (und ihre verbundenen Unternehmen) von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, einer private company limited by guarantee (DTTL), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht, gefährdet ist.
- (4) Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen.

21. Schlussbestimmungen

- (1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform und müssen von den Vertragsparteien unterzeichnet sein. Auf das Schriftformerfordernis kann nur schriftlich verzichtet werden.
- (3) Schriftform im Sinne dieser Vereinbarung beinhaltet auch die Kommunikation per E-Mail, d.h. Textform. Dies gilt nicht für Abs. 2.
- (4) Sollten einzelne Regelungen dieser AEB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht betroffen. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, anstelle der unwirksamen Regelung eine solche wirksame zu vereinbaren, die dem wirtschaftlich gewollten Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung im Rahmen der Gesamtvereinbarung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt, sofern diese Vereinbarung eine Vertragslücke aufweisen sollte.
- (5) Der AN ist nicht berechtigt, Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis an einen Dritten, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des AG abzutreten.
- (6) Diese Vereinbarung sowie sämtliche Angelegenheiten aus und im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, einschließlich außervertraglicher Schuldverhältnisse, unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Düsseldorf.

responsible, the Supplier will only receive the portion of the remuneration that corresponds to the part of the services previously rendered and which can be used by the Client, compared to the total scope of the services. In this event, the Supplier cannot claim further compensation. The Supplier is liable to the Client for compensation for any damages incurred by the Client arising from the termination, including any consequential damage.

- (2) The Client may request an extraordinary termination of the contract without notice, in particular if (i) the Supplier ceases making payments or (ii) insolvency proceedings are applied for or initiated against his assets or (iii) a significant change occurs in the Client or Supplier's ownership or control relationships. A significant change exists if:
 - (a) one person or group directly or indirectly acquires 50% of voting rights for the Client or Supplier;
 - (b) third parties assume the actual control of the Client or Supplier's executive board or executive bodies;
 - (c) the Client or Supplier merges with or is split up into another company;
 - (d) significant asset components are transferred to third parties.
- (3) The Client may also claim extraordinary termination for good cause if, through the purchasing relationship, compliance with national and international professional laws, regulations and standards for professional independence are jeopardized by the Client or one of the affiliated companies and one or more legally autonomous and independent member companies (and their affiliated companies) of Deloitte Touche Tohmatsu Limited, a private company limited by guarantee (DTTL), a limited liability company under UK law.
- (4) Termination must be stipulated in writing.

21. Final Provision

- (1) No ancillary verbal agreements exist.
- (2) Any amendments and supplements to this agreement must be specified in writing and signed by the contracting parties. The written form requirement may only be waived in writing.
- (3) Written form within the meaning of this agreement also includes communication by email, i.e. text form. This does not apply to para 2.
- (4) Should any individual provisions of these GPC be or become ineffective, the effectiveness of the other provisions shall remain unaffected. In this case, the contracting parties shall replace the ineffective provision with an effective provision that comes as close as possible to the economically intended purpose of the ineffective provision within the framework of the overall agreement. The same applies if this agreement should contain a contractual loophole.
- (5) The Supplier cannot assign claims arising from the contractual relationship to a third party without the prior written consent of the Client.
- (6) This agreement and all matters arising from and in connection with this agreement, including non-contractual obligations, are subject to the law of the Federal Republic of Germany to the exclusion of international private law. The exclusive place of jurisdiction is Düsseldorf.